

Früherer Wirtschaftsweiser für Abschaffung der Rentengarantie

Der frühere Wirtschaftsweiser Bert Rürup hat sich hinter die Forderung von Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) gestellt, die Rentengarantie abzuschaffen. Die Einführung der Garantie sei "ein Fehler der großen Koalition" gewesen, sagte Rürup der "Rheinischen Post" vom Mittwoch. Es könne nicht angehen, dass im Fall sinkender Löhne die Renten unverändert blieben und das Rentenniveau steige. Durch die Rentengarantie und eine Reihe weiterer Eingriffe in den vergangenen sechs Jahren müssten bereits ausgefallene Rentenkürzungen in Höhe von insgesamt 47 Milliarden Euro nachgeholt werden. "Ich bezweifle, dass es dazu kommt", sagte Rürup.

Auch der Rentenexperte Axel Börsch-Supan unterstützte Brüderle. "Die ewige Rentengarantie ist genauso unseriös wie ein Zahlungsverprechen ohne eine solide Finanzierung", sagte Börsch-Supan der "Rheinischen Post". Er forderte für die Rentenversicherung eine Unabhängigkeit ähnlich wie die der Bundesbank, "damit die solide Finanzierung nicht dauernd in Gefahr gerät". (...)

Der vollständige Artikel erschien bei der AFP am 28. Juli 2010.